



**QuartiersRat
Magdeburger Platz**

Ergebnisprotokoll

11. Quartiersratssitzung Magdeburger Platz, 04.10.10

**Ort: Gemeindesaal, Syrisch-orthodoxe Kirche von Antiochien, Potsdamer Str. 94,
10785 Berlin**

Tagesordnung 11. QR-Sitzung 2010

- 1. Begrüßung, Protokoll der letzten Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung Tagesordnung**
- 2. Aktuelles – Gleisdreieck, Herabstufung QM-Gebiet, Steuerungsrunde,**
- 3. Fortsetzung der Diskussion der 5. Quartiersratssitzung am 15. April 2010: Sabine Grund soll Gelegenheit gegeben werden, auf den Fragenkatalog von Josef Lückerrath zu antworten, dessen Beantwortung bis zum 1.Mai 2010 in der QR-Sitzung gefordert worden war.**
- 4. Öffentlichkeitsarbeit für die Wahl**
- 5. Wahlmodalitäten – Verabschieden**
- 6. Ergebnis: Anteil prozentuale Honorarkosten zum Gesamtbudget der an Projekten beteiligten QRäte (Antrag Weigel von der 10. QR-Sitzung)**
- 7. QR-Mitglieder– Vergleichszahlen Ehrenamt**
- 8. Quartierskonferenz: Wer geht hin? Wie sieht der Input des Quartiersrats aus? Wer geht in welche Workshops? Welche Schwerpunkte sollen in den Workshops gesetzt werden?**
- 9. Handlungskonzept – Wer arbeitet mit?**
- 10. Verschiedenes**

Beginn der Sitzung: 18.05 Uhr

1. Begrüßung, Protokoll der letzten Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung Tagesordnung

1.1 Frau Wosnitza eröffnet die Sitzung. Zu Beginn der Sitzung waren 9 QRäte anwesend. Im Laufe der Sitzung erhöhte sich die Anzahl auf 12. Der QR war damit beschlussfähig.

1.2. Herr Pfarrer Üsel, Leiter der syrisch-orthodoxen Gemeinde, stellt sich und die Aktivitäten seiner Gemeinde vor.

1.3 Als Gäste werden Frau Ünel, Mitglied der Frauengruppe der Syrisch-orthodoxen Gemeinde, und Herr Schönfeldt, Anwohner; begrüßt.

1.4. Zum Protokoll der der 10.Sitzung gab es keine Einwände

1.5 Die Tagesordnung wird bestätigt.

2. Aktuelles – Kürzungen Städtebauförderung, Herabstufung QM-Gebiet, Gleisdreieck, Steuerungsrunde, Kindermagistrale

2.1 Kürzungen der Städtebauförderung

Frau Wosnitza	berichtet von der Veranstaltung des AKQs am 21.09.10 im Gemeindesaal der 12 Apostelkirche: <ul style="list-style-type: none"> - Die Veranstaltung war gut besucht. - Es sollen weiterhin Protestbriefe an die entsprechenden Bundestagsabgeordneten geschickt werden. - Die Bezirksbürgermeister von Berlin haben bereits eine Protestnote verfasst und an den Bundesverkehrsminister geschickt. - Die endgültige Entscheidung über die Höhe der Mittelkürzung der Städtebauförderung wird am 28.10.10 Oktober getroffen.
Frau Hulitschke	<ul style="list-style-type: none"> - Rund um den 28.10.10 sind Protestaktionen geplant. - Die Kitas im Gebiet haben schon zugesagt, mitzumachen. - Es wäre gut, wenn auch Frauen aus den Mütterkreisen des Gebiet hierzu auch gewonnen werden könnten. - Ebenso Senioren.
Frau Wosnitza	- Wer koordiniert diese Aktionen?
Herr Krohmer	- Mit dem AKQ absprechen

2.2. Kindermagistrale

Frau Hulitschke	<ul style="list-style-type: none"> - befürchtet, dass die für das Programmjahr 2011 bereits schon bewilligten und eingestellten Gelder für die Kindermagistrale, wegen der Mittelkürzungen bei der Städtebauförderung, in 2011/12 nicht mehr zur Verfügung stehen könnten.
Herr Krohmer	<ul style="list-style-type: none"> - Es ist derzeit anzunehmen, dass die QF3 Mittel für das Programmjahr 2011 trotz der drohenden Kürzungen zugeteilt werden. - Geht davon aus, dass die bereits eingestellten Gelder für die Kindermagistrale in 2011/12 zur Verfügung stehen werden.

2.2. Gleisdreieck

Herr Lückerath	Am 27.09.10 fand die Ergebnispräsentation des Planungsforums zum Westpark des Gleisdreiecks in der 12 Apostelkirche statt. <ul style="list-style-type: none"> - Die Veranstaltung war gut besucht. - Hier wurden die Arbeitsergebnisse der Planungsgruppe, in der Vertreter der QRs Magdeburger Platz und Schöneberg Nord sich aktiv beteiligten, vorgestellt. - Wesentliche Änderungsvorschläge der Mitglieder der beiden QRs flossen in die nun vorliegende Planung mit ein. - Das Gebiet unterhalb der der U2 und Yorkstraße wird nun zusätzlich mit in die Planung mit aufgenommen. Für dessen Nutzungsplanung wird es ebenfalls eine Planungsgruppe mit Bürgerbeteiligung geben.
Frau Hulitschke	<ul style="list-style-type: none"> - Die Zusammenarbeit mit den Bezirken Schöneberg und Kreuzberg und dem Senat war sehr gut. - Frau Hulitschke bereitet einen Bericht zum endgültigen Planungsstand vor.

Herr Borchardt	- Die Planungsbegleitende Gruppe lief auch deshalb so gut, weil sich beide QRäte daran beteiligten.
Herr Lückerath	- Das Bezirksamt Mitte war leider bei keinem Planungsgespräch anwesend (obwohl es dazu eingeladen war). Vertreter der Bezirksämter Schöneber und Kreuzberg waren dagegen regelmäßig vertreten.
Her Tonbul	- Will wissen, ob die Flottwellstr. beidseitig bebaut wird.
Herr Lückerath	- Bestätigt dies.

2.3. Steuerungsrunde

	- Kein Sachstand
--	------------------

2.4 Herabstufung QM

Herr Borchardt	berichtet von dem Informationsgespräch mit SenSeadt am 30.09.10: <ul style="list-style-type: none"> - Es gibt fünf statistische Kriterien, nach denen die Einstufung der QM-Gebiete vorgenommen wird: <ul style="list-style-type: none"> - Anteil Ausländer - Anteil Arbeitslosenquote - Anteil Transfereinkommen - Kaufkraft - Schuldnerquote - Anhand dieser Kriterien werden alle QM-Gebiete miteinander verglichen. - Liegen drei und mehr Kategoriewerte über dem Gesamtdurchschnitt, fällt das Gebiet in Kategorie 1. - Liegen 2 Werte über dem Durchschnitt, wird das Gebiet in die Stufe 2 einordnet. - Liegt nur ein Wert über dem Durchschnitt, kommt das Gebiet in die Stufe 3. - Beim QM-Gebiet Magdeburger Platz, liegt seit 2 Jahren nur noch der Wert-des Ausländeranteils über dem Vergleichswert. - Deshalb wird es in 2011 in die Kategorie 3 heruntergestuft.
Frau Hulitschke	- Die Konfliktpunkte, wie z.B. die Problematik der Schulzusammenlegung oder die Kriminalitätsbelastung des Gebiets fließen nicht in die Bewertung der Gebiete mit ein. Es gelten nur die o.g. statistischen Ergebnisse.
Herr Borchardt	- Bis auf den Ausländeranteil haben sich bei uns im Quartier alle Werte verbessert, deshalb kam es zu der Rückstufung.

3. Fortsetzung der Diskussion der 5. Quartiersratssitzung am 15. April 2010: Sabine Grund soll Gelegenheit gegeben werden, auf den Fragenkatalog von Josef Lückerath zu antworten, dessen Beantwortung bis zum 1.Mai 2010 in der QR-Sitzung gefordert worden war.

Auf nächste Sitzung verschoben, Frau Grund fehlt unentschuldigt.

4. Öffentlichkeitsarbeit für die Wahl

Frau Wosnitza	- Der Wahlkampfauftakt fand am 27.09.10 statt:
----------------------	--

	<ul style="list-style-type: none"> - Der grüne QR-Wahl-Stuhl stand in der Kita Sonnenschein, vor Woolworth und vor der 12.Apostelkirche. Beim Verteilen der Infos halfen Herr Chebli, Frau Tuncel, Herr Bayram, Frau Jimenez. - Der QR-Stuhl soll weiter durch das Quartier wandern. Es werden noch freiwillige QR-Mitglieder gesucht, die den Stuhl von den verschiedenen Stellen im Quartier abholen und dann an eine neue Stelle bringen - Orte für den Stuhl : Bibliothek, Kopfsache (Herr Ahmed kümmert sich darum), Ölweide (Herr Borchardt kümmert sich darum), Isotop (Frau Hulitschke kümmert sich darum), Kiosk Lützowstr (Frau Rabiega), 12 Apostelkirche, vor Moschee, vor Netto/ Potsdamer Str., vor In U-Bahnstation Kurfürstenstr.?, in Apotheken, vor/in Kitas und Schulen, Geschäft von Herrn Tonbul/Ecke Mc Geiz. Außerdem sollen in jeder Woche eine circa einstündige Aktion vor Kitas und der Schule stattfinden, wenn die Eltern ihre Kinder abholen, um so möglichst viele AnwohnerInnen zu erreichen. - Es liegt eine Zeitschiene zur Wahl für den Monat Oktober vor (siehe Anhang 1 zu diesem Protokoll) - Auf der QM-Webseite gibt es nun einen Button mit dem Wahllogo. Hier sind alle aktuellen Informationen zu Wahl zu finden. Diese Seite wird nach und nach bestückt werden. - Die nächste Ausgabe von „mittendran“ erscheint rechtzeitig vor der Wahl: Thema: Bürgerbeteiligung und Ehrenamt Einige QR-Kandidaten sollen in dieser Ausgabe mit ihrem Motto vorgestellt werden. - Plakataktionen weiten sich bis zur Wahl immer mehr im Quartier aus. - Frau Wosnitza ruft dazu auf, im Oktober noch weitere Kandidaten zu aktivieren. - Am 04.11.10 findet die Infoveranstaltung für KandidatInnen statt. - Nächste Woche wird mit dem QM-Team die Liste der Starken Partner erstellt. Wer will mitmachen? Herr Borchardt, Frau Weigel, Herr Lückerath und Frau Hulitschke melden sich dazu. - Wo soll die Wahlparty am 26.11.10 stattfinden? Stimmungsbild: Keine eindeutige Mehrheit (5 Ja, 5 Nein 2 Enth.) Wahlparty findet im Isotop um 19.00 Uhr statt. Frau Hulitschke reserviert den Raum. - Kandidatenfotos für die QM-Website: Diejenigen die nochmal kandidieren, sollen im QM-Büro Bescheid sagen, ob ihr Foto von der letzten Wahl diesmal wieder verwendet werden kann. Wenn nicht, neues per Mail an QM schicken. - Jede/r Kandidat/in soll sich mit einem Motto (möglichst ein Satz) präsentieren. - Frau Wosnitza wird bei der nächsten BVV- Ausschusssitzung die Wahlaktivitäten des QRats Magdeburger-Platz vorstellen.
Herr Fleisch	<ul style="list-style-type: none"> - Sind für den Wahltag spezielle Aktionen geplant?
Frau Wosnitza	<ul style="list-style-type: none"> - Man könne wieder mit der Glocke läutend durchs Quartier gehen.
Herr Schönfeldt	<ul style="list-style-type: none"> - Will beim QM Gelder beantragen, um Flyer und Plakate zu produzieren, die zum Wahlboykott aufrufen und über die Vor- und Nachteile eines Quartiersrats informieren

5. Wahlmodalitäten - Verabschieden

Herr Borchardt	<ul style="list-style-type: none"> - Hat den vorliegenden Entwurf zu den Wahlmodalitäten (Anlage 2) nochmals überarbeitet und an die QRäte verschickt. - Endgültig werden die Wahlmodalitäten durch die Steuerungsrunde festgelegt. - Heute soll der Entwurf zu den Wahlmodalitäten möglichst beschlossen werden.
	Zu Punkt 2 des Entwurfs Wahlberechtigung:
Frau Weigel	<ul style="list-style-type: none"> - Dürfen auch die Mitarbeiter oder die Mitglieder der starken Partner wählen? - Wie weisen diese sich aus?
Herr Borchardt	<ul style="list-style-type: none"> - Das ist schwer zu kontrollieren. - Steht allerdings so in der Rahmengeschäftsordnung.
Herr Lückerath	<ul style="list-style-type: none"> - Die Mitarbeiter könnten sich durch einen Betriebsausweis legitimieren.
Frau Wosnitza	<ul style="list-style-type: none"> - Findet die dauernde Unterstellung, dass bei der QR-Wahl betrogen wird, unhaltbar!
Herr Ahmed	<ul style="list-style-type: none"> - Der Arbeitgeber könnte seinen Mitarbeitern eine Bescheinigung ausstellen.
Frau Hulitschke	<ul style="list-style-type: none"> - Wie soll das bei den vielen Einzelkämpfern der "m-street- Mitglieder gehen?
Herr Lückerath	<ul style="list-style-type: none"> - Plädiert für eine Arbeitgeberbescheinigung
Herr Tonbul	<ul style="list-style-type: none"> - Wie sollen sich Mitglieder der Moscheevereine ausweisen?
Herr Schönfeldt	<ul style="list-style-type: none"> - Was hier diskutiert wird, verstößt gegen jegliche Wahlbestimmung, die es in Berlin gibt. - Kündigt an: Wenn die Wahllisten und Wahlberechtigung nicht eindeutig geklärt wird, wird er die Wahl juristisch anfechten.
Frau Hulitschke	<ul style="list-style-type: none"> - Anwohner dürfen sowieso wählen. - QM legt starke Partner fest.
Frau Weigel	<ul style="list-style-type: none"> - In der Rahmengeschäftsordnung steht, dass nur Anwohner wählen dürfen.
Herr Borchardt	<ul style="list-style-type: none"> - Das ist nicht richtig. Es kann von der Steuerungsrunde beschlossen werden, dass auch Beschäftigte der Partner der Quartiersentwicklung und Gewerbetreibende wählen dürfen, ein Passus, den wir in unsere Geschäftsordnung übernommen haben.. - Allerdings gibt es einen BVV-Beschluss, dass in Berlin Mitte alle im Quartier lebende Bürger und Arbeitende wählen dürfen (ab 16. Jahren). - Schlägt vor, dass die Steuerungsrunde festlegt, wie die Wahlberechtigung der Beschäftigten der Partner der Quartiersentwicklung und der Gewerbetreibenden erfolgen soll.
Herr Fleisch	<ul style="list-style-type: none"> - Findet es wichtig, dass Menschen, die im Quartier arbeiten mit wählen dürfen. Somit demonstrieren sie auch ihr Interesse für das Quartier.
Herr Tonbul	<ul style="list-style-type: none"> - Gewerbetreibende müssen wählen können
Frau Wosnitza	<ul style="list-style-type: none"> - Findet es schräg, dass sich Starke Partner zwar aufstellen lassen können, aber nicht mitwählen dürfen.
Abstimmung	Soll der Absatz 2 des Entwurfs der Wahlmodalitäten ergänzt um den Vorschlag von Jörg Borchardt, dass die Steuerungsrunde festlegt, wie die Wahlberechtigung der Beschäftigten der Partner der Quartiersentwicklung und der Gewerbetreibenden erfolgen soll, gestrichen werden.
	12 Abstimmungsberechtigte
	Ja: 1 / Nein: 9 / Enth: 2

	Somit bleibt der Absatz 2 des Entwurfs der Wahlmodalitäten bestehen
	Zu Punkt 8 des Entwurf der Wahlmodalitäten: Auszählung der Wahlzettel
Frau Weigel	<ul style="list-style-type: none"> - Findet, dass nicht mehr antretende QRäte die Stimmen öffentlich auszählen sollen. - Auszählung muss öffentlich statt finden - Frau Weigel wurde das letzte Mal der Zutritt verweigert
Frau Rabiega	<ul style="list-style-type: none"> - Auch die letzte Auszählung war öffentlich. Die QM-Mitarbeiter zählten aus und wurden von Anwohnern und QRäten dabei beobachtet. Niemand war ausgeschlossen. - Findet, dass das Misstrauen und Unterstellungen gegen das QM-Team endlich mal aufhören müssen.
Her Lückerath	<ul style="list-style-type: none"> - Der Passus kann so gelassen werden. - Jeder der will, kann bei der Auszählung teilnehmen.
Herr Chebli	<ul style="list-style-type: none"> - Stimmt dem zu
Abstimmungen	<p style="text-align: right;">12 Abstimmungsberechtigte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wer ist dafür, dass das QM-Team die Stimmen auszählen soll? <p>Ja: 9 / Nein 1 / Enth. 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wer ist dafür, dass Anwohner die Stimmen auszählen? <p>Ja: 2 / Nein 9 / Enth: 1</p> <p>Somit zählt das QM Team die Stimmen aus</p>
Herr Schönfeldt	<ul style="list-style-type: none"> - Wer delegiert bei den Starken Partner die Kandidaten?
QR	<ul style="list-style-type: none"> - Das bleibt denen überlassen
Herr Schönfeldt	<ul style="list-style-type: none"> - Wenn Menschen von Institutionen delegiert werden, besteht die Gefahr, dass sie nicht frei von Weisungen sind.
Frau Rabiega	<ul style="list-style-type: none"> - Wir brauchen keine Belehrungen
Herr Borchardt	<ul style="list-style-type: none"> - Wenn Zweifel an der Rahmengesäftsordnung und den Wahlmodalitäten bestehen, sollten diese mit SenStadt besprochen werden. Die verabschiedete Geschäftsordnung des QR Magdeburger Platz und die Wahlmodalitäten für die QR-Wahl halten strikt an die Vorgaben von SenStadt.
Abstimmung	<p>Wer stimmt für den vorliegenden Entwurf der Wahlmodalitäten?</p> <p style="text-align: right;">12 Abstimmungsberechtigte</p> <p>12 Ja-Stimmen / einstimmig angenommen</p> <p>Entwurf angenommen. Er wird so an die Steuerungsrunde zur endgültigen Abstimmung übergeben</p>
	Herr Schönfeldt geht

6. Ergebnis: Anteil prozentuale Honorarkosten zum Gesamtbudget der an Projekten beteiligten QRäte (Antrag Weigel von der 10. QR-Sitzung)

und

7. QR-Mitglieder– Vergleichszahlen Ehrenamt

Herr Borchardt	<ul style="list-style-type: none"> - Stellt nochmal den Antrag von Frau Weigel vor
-----------------------	---

	<ul style="list-style-type: none"> - QM hat die prozentuale Honorarkosten zum Gesamtbudget der an Projekten beteiligten QRäte ausgerechnet und vorgelegt (detaillierte Aufstellung siehe Anlage 3) - Demnach betragen die Honoraranteile 11,5 % der an Projekten beteiligten QRäte bei einer Gesamtsumme von 192.000 €
Frau Weigel	<ul style="list-style-type: none"> - Wartet auf die Auswertung dazu von allen Quartieren. Dann ist diese Auswertung erst vergleichbar. - Es gibt einen Senatsbeschluss dazu, dass diese Daten erhoben werden sollen
Herr Krohmer	<ul style="list-style-type: none"> - An das QM erging bisher noch keine Anfrage von SenStadt, diese Daten zu erheben.
Herr Borchardt	<ul style="list-style-type: none"> - Hat eine Liste erstellt, in der die ehrenamtlich geleisteten Stunden der QRäte geschätzt aufgelistet sind. - Bisher wurden 1.200 Ehrenamtsstunden ermittelt. - Bittet die QRäte, die Liste zu überprüfen und zu ergänzen, dass sich ein genaues Bild über das ehrenamtliche Engagement der QRäte ermitteln lässt.
Herr Fleisch	<ul style="list-style-type: none"> - Findet diese Initiative sehr gut. Sie gibt Aufschluss was die QRäte ehrenamtlich leisten

8. Quartierskonferenz: Wer geht hin? Wie sieht der Input des Quartiersrats aus? Wer geht in welche Workshops? Welche Schwerpunkte sollen in den Workshops gesetzt werden?

	<ul style="list-style-type: none"> - Am Workshop nehmen teil: Frau Wosnitza, Herr Chebli, Frau Hulitschke, Frau Weigel, Frau Jimenez, Frau Rabiega, Herr Borchardt.
--	--

9. Handlungskonzept – Wer arbeitet mit?

Herr Borchardt	<ul style="list-style-type: none"> - erklärt sich bereit, die im Handlungskonzept vorgesehenen QR-Seiten zu erstellen. Fragt nach, wer noch mitarbeiten will.
-----------------------	--

Themenspeicher:

- **Bildung von handlungsfeldorientierten Arbeitsgruppen?**

20.01 Uhr Ende der Sitzung

Berlin, 12.10.10
In Absprache mit dem SprecherInnenrat

Jörg Krohmer

Anlagen zum Protokoll:

- Zeitschiene QR-Wahl
- Beschlossene Wahlmodalitäten
- Ergebnis: Anteil prozentuale Honorarkosten zum Gesamtbudget der an Projekten beteiligten QRäte



Anwesenheitsliste

11. QR-Sitzung, 04.10.10

Nr	Name	Vorname	Institution /Anwohner
1	Ahmed	Sulaf	IG Potsdamer Straße
2	Belova	Raisa	Anwohnerin
3	Borchardt	Jörg	Anwohner
4	Chebli	Kassem	Lernhaus
5	Fleisch	Michael	K.I.D.S. e.V.
6	Hulitschke	Gabriele	Anwohnerin
7	Jimenez	Rosario	Anwohnerin
8	Lückerath	Josef	Anwohner
9	Rabiega	Regina	Anwohnerin
10	Tonbul	Fatih	Tick Tack An- und Verkauf
11	Weigel	Irene	Anwohnerin
12	Wosnitza	Regine	Mediennetzwerk / �mstreet

Gäste

1	Ünes	Sonja
2	Schönfeldt	Rolf

QM

1	Krohmer	Jörg
2	Aydinlar	Recep
3	Hiller	Caterina

	QR-Wahlen 2008	Zeitplan September bis November		
Wann	Wo	Thema	Was tun	Wer
Oktober		Schwerpunkt: Suche der KandidatInnen – besonders AnwohnerInnen	Nachbarn, Freunde, Leute ansprechen und für die QR-Mitarbeit werben SprecherInnen-Rat und QM über InteressentInnen informieren	Alle
Oktober		Fotos, Statements und Motto von KandidatInnen zusammenstellen		Listros
Anfang Oktober	Webseite	Bericht über Wahlkampfauftakt	Informieren, dass es losgegangen ist	Regine / Susanne Wolkenhauer
05.10.10	Bibliothek	Ein Stuhl wandert durch den Kiez	Stuhl von Puschels Pub zur Bibliothek bringen	Regine
Woche vom 4. Oktober	Vor Kitas, bei Elterncafés und ähnliches	Information der Bevölkerung	QR-Flyer verteilen, informieren	?????
11.10.10		Ein Stuhl wandert durch den Kiez	Stuhl von Bibliothek nach bringen	?????
Woche vom 11. Oktober	Vor Kitas, bei Elterncafés und ähnliches	Information der Bevölkerung	QR-Flyer verteilen, informieren	?????
18.10.10		Ein Stuhl wandert durch den Kiez	Stuhl von nach bringen	?????
Woche vom 18. Oktober	Vor Kitas, bei Elterncafés und ähnliches	Information der Bevölkerung	QR-Flyer verteilen, informieren	?????
18.10.10	mitten(d)ran	Redaktionsschluss QR – Bürgerbeteiligung als Schwerpunktthema	Redaktionssitzungen, Artikel vorbereiten und schreiben	Wosnitza / Weigel
25.10.10		Ein Stuhl wandert durch den Kiez	Stuhl von nach bringen	?????
Woche vom 25. Oktober	Vor Kitas, bei Elterncafés und ähnliches	Information der Bevölkerung	QR-Flyer verteilen, informieren	?????
01.11.10		Ein Stuhl wandert durch den Kiez	Stuhl von nach bringen	?????
Woche vom 1. November	Vor Kitas, bei Elterncafés und ähnliches	Information der Bevölkerung	QR-Flyer verteilen, informieren	?????

Vorschlag des Quartiersrats zur Festlegung der Wahlmodalitäten der QR-Wahl am 26. November 2010 durch die Steuerungsrunde

1. Die Wahl findet am 26. November 2020 in der Zeit von 14 bis 19 Uhr den Räumen des Nachbarschaftstreffe Pohlstr. 91 statt.
2. Neben den Bewohnern dürfen auch Personen wählen, die in einer Einrichtung arbeiten, die für die Quartiersentwicklung wichtig ist (z.B. Partner der Quartiersentwicklung im Sinne § 1 Ziffer 4), oder Gewerbetreibende sind, aber nicht dort wohnen.
3. Anwohner müssen bis zum Ende der Veranstaltung zur Kandidatenvorstellung (das ist voraussichtlich der 17. oder 18. November) ihre Bereitschaft zu kandidieren erklären.
4. Der Nachweis des Wohnortes der Kandidaten und Wähler erfolgt mit einem Dokument, dass mit einem Lichtbild versehen ist und in dem die Adresse vermerkt ist, soweit sie nicht als im Gebiet wohnend persönlich bekannt sind.
5. Im Wahllokal werden einheitlich gestaltete Selbstdarstellungen der Kandidaten aufgehängt.
6. Jeder Wähler erhält zwei Wahlzettel: einen für die Wahl der Bewohnervertreter und einen für die Wahl der Partner der Gebietsentwicklung. Auf jedem Wahlzettel sind alle Kandidaten aufgeführt. Auf dem Wahlzettel für die Bewohner können bis zu 8 Kandidaten angekreuzt werden, auf dem für die Partner der Gebietsentwicklung bis zu 7 Kandidaten. Wahlzettel, auf denen mehr Kandidaten angekreuzt wurden, sind ungültig.
7. Die Auszählung der Stimmen erfolgt öffentlich durch die Mitarbeiter des Vor-Ort-Büros des Quartiersmanagements.

Einstimmig beschlossen in der QR-Sitzung am 4. Oktober 2010 mit der Ergänzung, dass die Steuerungsrunde festlegt, wie die Wahlberechtigung der Beschäftigten der Partner der Quartiersentwicklung und der Gewerbetreibenden erfolgen soll.

Prozentuale Honorarkosten der an Projekten beteiligten Quartiersräte im Verhältnis zum Gesamtbudget

Prorgammjahre 2008 - 2010

HAUSHALTSJAHR 2010 (in 2010 laufende QF2 u. QF3 Projekte)

Gesamtsummen

2010 laufende QF2 und QF3 Projekte gesamt	QRäte : Projektnehmer bzw. Beteiligte	Honorarkosten QRäte gesamt	Bewilligungssumme gesamt	Prozent / Honorarkosten	Durchschnitt/ Stundensatz
26	9	22.180,00 €	192.000,00 €	11,55%	18,50 €